

Schülerpraktikanten erreichen zweitbestes Ergebnis bei Präsentation in Rostock

Sarah Göbel, 18, und Stephan Ströbl, 17, gewannen am Samstag, dem 8. Oktober, den zweiten Preis für ihre Präsentation über ihr Praktikum am ZIK *plasmatis* (Greifswald). Insgesamt stellten sich der Jury 18 Teams. Die beiden Gymnasiasten aus Bayern hatten zuvor ein dreiwöchiges Praktikum am Greifswalder Zentrum für Innovationskompetenz (ZIK) *plasmatis* absolviert.

Im Rahmen des „Campus of Excellence“ arbeiteten sie sowohl in der Nachwuchsforschergruppe von Dr. Stephan Reuter (Extrazelluläre Effekte) als auch in der von Dr. Kai Masur (Zelluläre Effekte). In der Gruppe Extrazelluläre Effekte haben die zwei zunächst Grundlagen der Spektroskopie und der Plasmadiagnostik kennen gelernt. Dabei haben sie in einem plasmadiagnostischen Labor mit Atmosphärendruckplasmen gearbeitet und sich mit dem Nachweis von reaktiven Komponenten der Plasmen beschäftigt.

In der Nachwuchsforschergruppe Zelluläre Effekte waren sie methodisch mit Zellkultur, Wachstumskurven und verschiedenen Nachweismethoden für Zellviabilität bzw. Zelltod beschäftigt. Dabei interessierte sie besonders das Zellwachstum aufgrund von Feuchtigkeitsgehalten des Trägergases und folglich im Plasma bzw. den damit entstandenen Reaktiven Sauerstoffspezies (ROS) und deren Nachweis durch verschiedene Fluoreszenztechniken.

Den beiden ZIK-Nachwuchsgruppenleitern Masur und Reuter war besonders wichtig, dass Sarah Göbel und Stephan Ströbl ein in sich geschlossenes Konzept für das Praktikum vorfinden. Diese intensive Betreuung hat sich offenbar gelohnt, wie das gute Ergebnis der Präsentation in Rostock zeigte.

Der Campus of Excellence ist eine einzigartige Initiative von fast 100 Wirtschaftsunternehmen, Institutionen, Verbänden, Hochschulen und Schulen. Er bietet eine Plattform für die systematische Vernetzung leistungsstarker Nachwuchstalente mit Unternehmen, sorgt für Wissensaustausch und initiiert Projekte zu zentralen Zukunftsthemen in den Bereichen Bildung, Arbeit und Werte. Ziel ist, die vorhandene Begeisterung für MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, inkl. Medizin) der Schülerinnen und Schüler zu fördern und bessere Orientierung für die Studien- und Berufswahl zu geben. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden fünf Jahre intensiv von der 9. bzw. 10. Jahrgangsstufe bis zum Ende des Studiums begleitet.

Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V.